



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXX. Vergleich zwischen Neustadt-Eberswalde und den Sparren zu Lichterfelde wegen des Lichterfeldeschen Bruches, vom 4. Mai 1507.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

LXXIX. Kurfürst Joachim und Marggraf Albrecht verlegen den Jahrmart Neustadt-Eberswalde's vom Dienstag nach Pfingsten auf den Sonntag Vocem jucunditatis, am 2. März 1504.

Von Gottes Gnaden Wir Joachim, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Kammerer, Churfürst, vnd Albrecht, Gebrüdere, Marggraffe zu Brandenburg etc. —, bekennen etc. — als vnser lieben getrewen Burgermeister, Rathmann vnde Gemeine Einwoner vnser Newenstadt Eberswold von Alters her einen offen freien Jarmarket uff den dinstag in Pfingst heiligen Tagen Inhalt vnser Vorfarn loblicher Gedechnus brive daruber gegeben, gehalten, das wir uff ir fleißig ansuchen vnd aus vorgetragen Ursachen Inen vnd Iren Nachkomen sulchen Jarmarkt verkortzet vnd In allermalsen, der uff gnannte Zeit gehalten, uff den Sontag Vocem Jucunditatis, davon dem Rath zu Besserung der Stadt, Stettgeld, gewonlich Zoll vnnnd anders, wie sie von Alters gethan, zu nehmen, gelegt haben, verkortzen vnd bestetigen Inen sollichen freien offen Jarmarket uff genant Zeit, wie oblet, zu ewigen Tagen zu halten, in und mit Crafft ditzs briefes. Tzu urkunth mit unferm Marggrafe Joachims Kurfürstlichen anhangenden Insiegel versiegelt vnd geben zw Coln an der Sprew, am Sonnabent nach Invoeavit, nach Cristi Geburt Tufent fünf hundert vnd im yirden Jar.

Ex commissione domini Joachimi Principis Electoris

Johann Schrag, Secretarius, scripsit.

Aus v. d. Hagen's Beschreibung, S. 313.

LXXX. Vergleich zwischen Neustadt-Eberswalde und den Sparren zu Lichterfelde wegen des Lichterfelde'schen Bruches, vom 4. Mai 1507.

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. —, Bekennen vnd thun kunth etc. —, Dywyll sich hieyoren etwa lange Zeit Irrung, zwytraght vnd gebrechen zwischen Rath, wercken vnnnd gemeinden vnser Newenstatt Eberswaldt an eynen, Casparn vnnnd Bernntten Sparrenn zu Lichterfelt mit yren vettern am andern teyll eyns bruchs halben, vure Lichterfelt gelegenn, gehalten, Das wir auff Ir fleißig vnderthenigs beth, funderlich der von der Newnstat, Inen von Beyden teyllen allenthalben zum bestenn vff der Grenitz zur Stett Irshinnen, beyder part gerechtigkeit, antzeygung der Grenitz, die vffgeworffen malhoffen besichtigt vnd dieselben Irrung vnd gebrechen nach mannichfeltiger vorgeflagener handlung vnd gehabter Muhe In der gut mit beyder Irer bewilligung gantz beygelegt, gericht vnnnd entscheyden haben, nachuolgender weys, Also vnnnd zum Ersten: Sollen die Sparren vnnnd Ire leut zu Lichterfelde ir zugfeyhe, als Ochssen vnnnd pferde, In das angezeigte Bruch allenthalben zu hutén, Auch ire schaff, so sye zu beyden Iren huffen haben, von Martin an byfs auff vnser liebenn frawentag lichtmes, Doch vor oder nach angetzeigter Zeit nicht, dar Inn zu treyben vnd zu hutten macht haben; dar gegen sollen vnnnd mogen dye von der Newnstatt Eberswalde sich vber der Sparrenn felt, es sthe befehlet oder nicht, In demselben bruch eins wegs vnnnd vyhdrift, so Inen angetzeigt wirt, gebrau-

chen. Haben auch da neben, die weyll es von beyden teyllen vff vnns volmechtig gestalt, In der gut, doch mit wyssen der Sparren obgemelt, von dem angetzeigten Bruch eynen ort zugesprochen, nemlich von dem Eychbawm an der veltmarck zu lichterfelt gegen dye Berge warts gelegen, da bey ein Newer Malhoff vffgeworffen vnd so gleich tzwer durch das bruch von male zu male, die wyr dafelbs habenn auffwerffen lassenn, bys auff der andern seyten am acker gleich der kirchspitzen zur Hegermole, wye auch das heubtmall an derselbenn seyten allenthalben antzeigt, Also das die Sparren vnd ire Erben fur vnd fur sich desselben orts der angetzeigten Malhoff nach lichterfelde warts vngehindert geneysenn vud zu iren gefallen gebrauchen sollenn vnd mogen, Doch vorbehalten vnns vnd vnnsrer Herschafft die Jagt vnd den von der Newenstatt dafs holtz, so itzt darynn gehawen leytt, vor den Sparren vnd ydermann vngehindert, darauß vnd wegzufahren, das sye vnd yre Burger zu iren gefallen thun mogen. Dar gegenn habenn die vilgemeltenn Sparrenn fur sich vnd ir Erbenn hinfur deß bruchs, auff der andern fyten der Malhoff gegenn der Statt warts gelegen, gantz geeuffert vnd dar an sich aller anforderunge vertzigen, lofs vnd abefagt, dasselbig hinfur, wie das allenthalben mit Malhoffen vnd Behemen begrentzt, von eynen zu andern deme Rath, gemeynen Burgern vnd eynwonnern vnnsrer Newenstatt Eberfwalde geruchlich ane eylicherley Sperrung, eyngryff oder weytter anmassung vngejrrert zu irem nutz vnd gefallen gebrauchen vnd bleyben zu lassen: vnd wafs sich also in disser kreygischen sachen tzwischen Inen, den beydenn parteyen, Irrung, zwytracht vnd wyderwellen mit pfandung vnd andern bissher begebenn vnd verlauffen hatt, Soll ganzz vnd jar gegen eynder zugleich vffgehoben sein, Also das hinfur keyn teyll gegenn dem andern solichs In arge gedencckenn, anden, rechen, noch Ewern soll mit wortten oder mit wercken, durch sich oder andern, dar gegenn auch wyr dafs, so vnns von furstlicher obrigkeyt wegen bey ydem teyll der Oberrettunge halbenn zukommen vnd geborenn mocht, aufs gnaden gnediglich Inen nachgelassen habenn. Dafs habenn die part von beyden teyllen Also, wye obsteht, angenommen, In der gut bewilligt vnd vnns mit Handgebenden trewenn bey eyner peyn funfftzig guldenn, dar von dreyßig der Herschafft vnd dem teyll, dar gegenn vorbrochenn wirt, zwentzig gulden zukomen sollenn, stett, vest vnd vnuerbrochenlich zuhalten, gelobt vnd zugesagt. Hiemit sollenn sie dyßer twesertigen sachen allenthalbenn gantz vnd gar gericht vnd entscheyden lyn vnd bleyben. Hiebey ann vnd vber sint neben vnns gewessenn vnnsere Rethe vnd liebs getrewen Georgen Flans, Marschalck, Er Sigmund Czorer, Doctor vnd Canztler, Cristoff krummensee, heuptmann in vckerlant, Melcher Pfull, heubtmann zur Zoffenn, vnd Valentin von Arnym als mit vorborer, Tyle Spare, Ritter, vnd Arenth krumensee vff der Sparren, Dittrich Zygenkoph vnd lorentz schultz von Bernaw vff der von der Newenstatt seyten, vnd vill mehr gelaubwirdigen. Zu urkunt mit vnnsrerem Churfurstlichen anhangenden Ingesigell verfygelt. Gescheen vnd Gegebenn zur Newenstatt Eberfwalde, des Dinstages nach Cantate, der geburt Christi vnnsers Herrn Tauffent funffhundert vnd Im Sybendem Jare.

Sigmund Tzerer, Dr. u. Cantzler scripsit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 18—20.